

solche, wie die einer Farbe, einen bestimmten eigenthümlichen Werth oder eine Bedeutung für unser empfindendes Erkennen besitze, und dass es ein geordnetes wissenschaftliches Verfahren gebe, durch welches dieser Werthinhalt festgestellt oder ermittelt werden könne. Alle allgemeinen ästhetischen Prinzipfragen aber hängen mehr oder weniger mit dieser Aufgabe zusammen, und es ist insofern zugleich ein Beitrag zur weiteren Ausbildung und wissenschaftlichen Vervollkommung der Aesthetik im Sinne eines bestimmten und integrirenden Theiles der Philosophie, den ich hiermit zu geben versucht habe.

Mau wird in dieser Schrift versucht haben, was nicht
 unmittelbar auf die Art von dem Farben Werth
 hat. Andererseits wird man vielleicht manchmal in der
 diesen was eigentlich mit Hinsicht zu geben schied zu können
 ist für über etwas anderes, bestimmte gegeben
 fortzusetzen zu bejahen und selbst eine Erklärung über
 nicht des Erkennens zu erklären. Was ist aber dieses
 besteht, ist an sich allein die Frage nach dem ästhetischen
 Werth oder der empfindungsartigen Bedeutung, welche die
 ebenen Farben als solche für uns oder den menschlichen
 Geist zu besitzen scheinen. Auch hier handelt es sich hauptsächlich
 nämlich nur um die Bestimmung des wissenschaftlichen Ver-
 fahrens oder der ganzen Methode, zu welcher jede einzelne
 Untersuchung mit Notwendigkeit gehören muß. Ich habe
 schon früher in meinem Gesetze einer allgemeinen Aesthetik
 die Frage von der Farbe als einer einzelnen Absicht
 behandelt und gebe jetzt hier in Zusammenhang mit dem
 allgemeinen Prinzipien einer ästhetisch-wissenschaftlichen
 Erkennung eine erweiterte und selbständige Darstellung.
 beabsichtigt hauptsächlich den Satz zur Anwendung zu bringen,
 dass jede Farbe eine gewisse sinnliche Wirkung hervorbringt als